

- über die Vervollkommnung des gegnerischen Auswertungs-, Kontroll- und Überwachungssystems;
- über die Perfektionierung der Methoden der Observation, der Post- und Telefonkontrolle

und weitere wichtige, die Regimeverhältnisse bzw. die Lage im Operationsgebiet charakterisierende Faktoren - alle diese Gesichtspunkte haben sich in der Zwischenzeit noch deutlicher herauskristallisiert.

Hinzu kommt die Kopplung der vielfältigen Abwehrmaßnahmen mit einer wesentlich verstärkten sogen. Öffentlichkeitsarbeit. Dafür sind u. a. typisch: die Aufrufe zum Selbststellen mit der Zusicherung von Straffreiheit, die Schürung einer gewissen Agentenpsychose, die Demonstration der "Stärke" der Bonner Abwehr, die breite Propagierung von Festnahmeaktionen usw.

Alle diese Bonner Maßnahmen können uns natürlich nicht in Angst und Schrecken versetzen; aber es darf sie auch niemand auf die leichte Schulter nehmen und nun etwa glauben, mit Routine sozusagen über die Runden zu kommen. Jeder Fehler in unserer politisch-operativen Arbeit im Operationsgebiet kann schwerwiegende Auswirkungen haben.